

Protokollbericht von der Tagung des BV Oberbayern am 24. April 2022 um 9⁰⁰ im Saal des Landgasthofes Rockermeier, OT Unterpindhart, Bachstr. 3, 85290 Geisenfeld

Tagungsleitung: BV-Vors. Max Michl, Protokollführung: Franz Ries

Der 1. BV.-Vors. Max Michl eröffnete um 9⁰⁰ Uhr mit einer Handglocke die Versammlung, zu der 46 Gekommene sich in die Anwesenheitsliste eintrugen, verlas zu Beginn die Tagesordnung, stellte an die Anwesenden die Frage, ob hierzu Einwände bestünden, was jedoch nicht der Fall war. Ferner stellte er die satzungsgemäße Einladung mit enthaltener Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- P1: Begrüßung
- P2: Totenehrung
- P3: Protokoll 2019
- P4: Kassenbericht, Revisionsbericht, Beitragsfestsetzung ab 2022
- P5: Zuchtwartbericht
- P6: Bericht der Jugend mit Preisverleihung
- P7: Bericht d. Vors. mit Ehrungen
- P8: Neuwahlen
- P9: Wünsche und Anträge
- P10: Verschiedenes - **Bezirksschau - für 2022, 2023 und 2024 werden noch Ausrichter gesucht**
- P11: Bezirkstagung 2023 Ort noch offen

zu P1: Pünktlich um 9⁰⁰ Uhr begrüßte der Gastgeber Alfred Helfer (Vors. des KV Ingolstadt) auf das Allerherzlichste die Gekommenen, namentlich die Ehrenleute aus unseren Organisationen, die Vorstandschaft des Bezirksverbandes und wünschte der Versammlung einen harmonischen Verlauf. Er verließ der Hoffnung Ausdruck, dass nach 2jähriger pandemiebedingter Pause wieder Schauen im kommenden Herbst stattfinden mögen sowie unsere Tierwelt von einer Vogelgrippe in den Wintermonaten verschont bleibe, sonst sehe er eine problematische Zukunft für unser Hobby. BV-Vors. Max Michl übernahm die Tagungsleitung, begrüßte ebenso die Anwesenden.

zu P2: Zur Totenehrung erinnerte Max Michl an Alle aus unseren Reihen verstorbenen Züchter, namentlich an den Anfang April verstorbenen PR Willi Albrecht aus Huglfing, dem eine ehrende Schweigeminute folgte.

zu P3: Der Protokollbericht von der letzten BV-JHV in Töging vom 28. April 2019 wurde in der Fachpresse veröffentlicht. Auf ein Verlesen desselben verzichteten die Tagungsteilnehmer und erhoben dazu keine Einwände.

zu P4: Franz Neumayer legte seine Aufgabe, die Führung der BV-Kasse zum 31. Dez. 2021 nieder, die Übergabe des Kassenbuches und der Belege erfolgte im Januar 2022 an seinen Stellvertreter Wolfgang Guntenthaler. Am 23. Jan. 22 wurden die Unterlagen sowie die Barkasse von den Revisoren Rappold und Riederer geprüft – erstattete Albert Riederer hiervon Bericht - alle Belege da, alles in Ordnung und empfahl den Versammelten Entlastung zu erteilen, die einstimmig erfolgte. W. Guntenthaler brachte zuvor die Bewegungen auf der Einnahmen- sowie Ausgabenseite zu Gehör und vermeldete abschließend einen gestiegenen Kassenstand zum zurückliegenden Jahreswechsel. Der BV-Vors. schlug vor, den Mitgliedsbeitrag an den Bezirksverband pro Anno bei €1,85 zu belassen, außerdem ist von den Ortsvereinen pro Mitglied ein Betrag von €1,00 an unsere Bundesorga-

nisation (dem BDRG) zu leisten. Die Anwesenden folgten einstimmig dem Vorschlag des Vorsitzenden.

zu P5: Da durch die Corona-Pandemie sowie der wieder aufgetretenen Vogelgrippe in den Jahren 2020 und 2021 keine Rassegeflügelschauen zur Ausführung kamen, konnte über das Zuchtgeschehen nichts berichtet werden. Mit Sorge betrachtet der Zuchtwart Peter Rehm die Entwicklung bei den Taubenzüchtern (altersbedingter Rückgang, es folgen keine Jungzüchter mehr nach). „Verrückt nach Hühnern“ resultiert die Tagespresse in ihren Textbeiträgen über steigende Anzahl von Hühnerhaltern in Bayern. Der Trend von Grundstücksbesitzern, die auf einen Teil ihrer Grünflächen Legehennen (aus Wirtschaftsgeflügelbetrieben) für das eigen gezogene Frühstücksei halten, nehme zu. Mit Behilflichkeit zur Fütterung, Haltung und Impfung lassen sich Einige sicher auch zu den Schönheiten der Rassegeflügelzucht führen, folgerte der Zuchtwart.

Zu P6: Das betreuen der gefiederten Freunde in den Taubenschlägen und Hühnerställen dürfte für den Züchternachwuchs interessanter gewesen sein, als die pandemiebedingte Hausaufgabe beim digitalen Fernunterricht (Homeschooling) in den beiden zurückliegenden Jahren. Im Oktober 2021 konnten noch wenige Schauen beschickt werden, so die Bayerische Zuchtbuchschau gemeinsam mit der Landesjugendschau in Waidhaus/Oberpfalz. Mit seinen Jap. Legewachteln konnte unser Jungzüchter Kevin Seidl dort ein Ehrenband einheimsen. Ein schwerer Schlag für die VBR-Jugend sei das Ableben des Landesjugendleiter Josef Michels am 13.04.21 gewesen. Als Nachfolger konnte Erwin Ebert aus Mittelfranken gewonnen werden, zu dessen Stellvertreterin Roswitha Benda aus unserem Bezirk. Nachdem im Jahr 2022 keine LV-Schau stattfindet, kommt am 12.+13. November im Rottal die Zuchtbuch- und Landesjugendschau zur Durchführung. In Niederbayern wird am Rande des Rottaler Bäderdreiecks beim KTZV Halmstein ein Zeltlager vom 04.-07. Aug. 22 für die Jugend ausgerichtet, berichtete unsere Jugendbetreuerin Roswitha Benda.

Zu P7: Im Nachgang zu den beiden letzten Vereinsjahren konnte der BV-Vors. seinem Stellvertreter Klaus Lettl die Goldene Bundesnadel ans Revers heften und die dazugehörige Urkunde aushändigen. In seiner Laudatio erinnerte Michl an die vielfältigen Ehrenämter die der v.g. Kingzüchter bekleidet. Ehrengaben (Zinnteller) des VBR zu Jubiläen von dem KTZV Burghausen (100J.) und des GZV 1871 München (150J.) hatte der Versammlungsleiter mitgebracht.

An dem ausgeschiedenen BV-Kassier Franz Neumayer rühmte unser Vors. seine „Top“-geleistete Arbeit auf die 100% Verlässlichkeit war, u.a. stellte er die Entwicklung der Kassenbewegungen zu den Vorstandssitzungen tabellarisch dar.

Dankesworte richtete Max Michl auch an seine Vorstandsmitglieder für die angenehme Zusammenarbeit in der zurückliegenden Wahlperiode, die somit in ruhigen Bahnen verlief.

Durch die Corona-Pandemie in den Jahren 2020 sowie 2021 und die wiederkehrende Vogelgrippe im vergangenen Herbst angeordnete Aufstallungspflicht konnten die meisten geplanten Vereinsaktivitäten, wie Versammlungen, Schulungen, (Geflügel-)Ausstellungen etc. nicht durchgeführt werden. Die Zfr. in Bad Aibling sowie in Hallbergmoos bewerkstelligten in der 1. Nov.-hälfte, die ihnen übertragenen KV-Schauen auszurichten. Seine Anerkennung sprach der BV-Vors. den jeweiligen Vereinen aus, die in diesen Zeiten mit enormer physischer und psychischer Belastung die übernommenen Aufgaben bestens bewältigten. Mit der Hoffnung, dass die Rückkehr zur alten Normalität von der Politik eingeläutet werde und wir unsere gewohnten Veranstaltungen wieder ansetzen und ausführen können, schloß der Vorsitzende seinen Bericht.

Zu P8: Zur Durchführung der regulär fälligen Neuwahl beriefen die Anwesenden Alfred Helfer zum Wahlleiter und Manfred Haggenmüller zum Wahlhelfer. Bei nur einem Kandidaten zu einem Ehrenamt, so einigten sich die Versammlungsteilnehmer, werde die Wahl per Akklamation durchgeführt.

Aus dem Wahlprotokoll ist das folgende Ergebnis zu entnehmen:

1. Bezirksvorsitzender:	Max Michl	Stellvertreter:	Klaus Lettl
1.Kassier:	Wolfgang Guntenthaler	„	: derzeit nicht besetzt
1.Schriftführer:	Franz Ries	„	: Simon Helfer
Zuchtwart:	Peter Rehm		
Kassenprüfer:	Albert Riederer, Gerhard Gronauer (neu)		
Jugendbeauftragte:	Roswitha Benda	„	: Alexander Donat

Zu allen Positionen wurde je nur eine Person vorgeschlagen, die Gewählten erhielten jeweils ein einstimmiges Votum von den Anwesenden und nahmen ihre (Wieder-)Wahl an.

Wahlleiter A. Helfer sprach Dank an die bisherige Vorstandschaft sowie deren Bereitschaft zu einer zügigen Wiederwahl aus, mit dem Wunsch auf eine erfolgreiche Arbeit der nächsten 3 Jahre und übergab wieder die Versammlungsleitung an Max Michl.

zu P9: Wünsche und Anträge: Anträge seien keine eingegangen; Ehrenmitglied Manfred Haggenmüller bedauerte, dass in der Fachpresse unter Rubrik „Aus den Organisationen“ kaum Beiträge von der Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter zu verzeichnen seien.

Zu P10: Verschiedenes: Umgang mit Meldungen von zugeflogenen Tauben. Michl wünschte sich einen sehr sensiblen Umgang mit dem Melder/Finder von Reise-/Brieftauben. Bei aufgenommenen Tieren sei Kontakt mit deren Reisevereinigungen herzustellen und Daten von den Fußringen zu übermitteln.

Patricia Kreamsreiter von den Miesbacher Zuchtfreunden, konnte für die Betreuung der Homepage unseres Bezirksverbandes gewonnen werden. Die neu gestalteten und aufgearbeiteten Internetseiten auf www.rassegefluegel-oberbayern.de tragen bereits ihre Handschrift.

Zur Ausrichtung der BV-Versammlung 2023 am 30.April bemühen sich die Zuchtfreunde aus Höhenkirchen in ihrem örtlichen Umfeld eine geeignete, mietfreie Lokalität zu gewinnen.

Nicht nur erfreulich für den Berichterstatter zu vermelden sei das bekundete Interesse von Ortsvereinen, eine BV-Schau der kommenden Jahre auszurichten. Ein Antrag lag von der „Aiblinger Gemeinschaft“ vor, im November 2024 in ihrer bekannten Halle wieder eine Obb. Bezirksschau, der die KV-Schau Rosenheim angeschlossen würde, zu veranstalten. Der GZV Miesbach möchte in der bekannten, neuen Tierzuchtthalle im Oberland die BV-Schau 2025 am ersten Januar-Wochenende 2026 mit einem attraktiven Rahmen-Programm durchführen. Der OV-Vors. aus Miesbach (Helmut Benda) appellierte an die Anwesenden, nicht den sich ändernden Zeichen der Zeit zu verschließen und Anfragen von Nachbarvereinen zur gemeinsamen Ausrichtung von übergeordneten Schauen positiv gegenüber zu stehen.

Den beiden Anträgen erteilte die Versammlung je ihre Zustimmung.

Die Möglichkeit im Vorfeld ihrer geplanten Aktivitäten zu ihrem 50jährigen Bestehen eine BV-Schau bereits im Jahre 2023 durchzuführen wurde der Rockoldinger Züchtergemeinschaft vom BV-Vors. offeriert.

Mit seinem Dank fürs Kommen, der regen und sachlichen Diskussion, dem Wunsch auf mehr Besucher im nächsten Jahr, einer guten Heimfahrt, einem erfolgreich verlaufendes Zuchtjahr sowie Schausaison, schloss um 11Uhr15 der Vors. Max Michl die Bezirksverbands-Versammlung 2022.

BV-Vorsitzender

BV-Schriftführer

Max Michl

Franz Ries